

Förderung von Projekten

Marktgemeinde beteiligt sich am Leader-Programm

Wartenberg. (bs) Mit dem sogenannten Leader-Programm unterstützt die Europäische Union ländliche Regionen auf deren Weg zur selbstbestimmten Entwicklung. In Aktionsgruppen der LAG entscheiden kommunale, wirtschaftliche, soziale und private Akteure der Region gemeinsam über die Strategie zur Entwicklung und Förderung von Projekten. Die LAG Mittlere Isarregion bereitet sich derzeit nach zwei erfolgreichen Förderperioden aktuell auf die dritte vor. Bislang beteiligen sich sieben Gemeinden aus dem Landkreis Freising und Erding, zu diesen gehören auch Langenpreising und Langenbach. Es stehen EU-Mittel zur Förderung für innovative Projekte zur Verfügung. Die Mitgliedschaft kostet der Gemeinde 1000 bis 2000 Euro im Jahr. Die Ideen werden gemeinsam umgesetzt. So können auch Kleinprojekte unter dem Stichwort „Bürgerengagement“ durchgeführt und gefördert werden, wie beispielsweise die Erstellung einer Vereinschronik.

Hier sind im Topf der LAG Mittlere Isarregion 100000 Euro und die Förderhöhe beträgt 5000 Euro. Ziele für die Region sind die Förderung der Wirtschaft, die regionale Wertschöpfung und die Versorgungsstrukturen zu verbessern, ebenso die Entwicklung des touristischen Potenzials und der Naherholung.

Nun wird sich auch Wartenberg von 2023 bis 2027 an der LAG beteiligen, wie die Abstimmung bei einer Gegenstimme ergab. Michael Paulini (SPD) sah hier keine konkreten Projekte, und lediglich dabei zu sein, das sei ihm zu wenig. Michael Gruber (SPD) hielt die Reihenfolge für falsch, zuerst müsse man eigene Projekte haben. Diesen Aussagen widersprachen Nina Hieronymus (CSU), ihr zufolge gebe es bereits Projekte, und Franz Gerstner (CSU), der mehrere Projekte aufzählte, etwa das Anlegen eines Lavendelfeldes. Eduard Ertl (Neue Mitte) sprach speziell die Möglichkeit an, den Straßenverkehr in der Ortschaft erträglicher zu gestalten.